



Sprichwörter und Redensarten aus der Bibel

Quiiiiieetsch!!!

«Das geht durch Mark und Bein», sagen wir manchmal, wenn ein Geräusch über unsere Ohren weiter bis in den Körper dringt und dort ein metaphysisches Gruseln auslöst. Das kann zum Beispiel bei der Explosion eines Dampfkochtopfs in der Küche passieren oder (wohl den meisten Leserinnen und Lesern eher bekannt) wenn jemand mit einer Kreide quiet-schend über die Wandtafel fährt. Aber auch Botschaften oder Nachrichten, die uns emotio-nal berühren, können «durch Mark und Bein gehen». Mit «Bein» sind übrigens die Knochen gemeint (althochdeutsch bis circa elftes Jahr-hundert – vgl. etwa «Beinhaus» oder «Gebeine»).

Die Redewendung stammt aus der Bibel. Der Apostel Paulus beschreibt in seinem Brief an die Hebräer die Wirkkraft von Gottes Wort. Es sei «schärfer als jedes Schwert und durchdringt Seele und Geist und Mark und Bein» (Hebr 4, 12). Wir würden heute sagen: Es berührt uns bis ins Innerste. Vielleicht kann es passieren, dass eine unserer Predigten Sie ebenfalls dergestalt berührt. Es muss ja nicht gleich bis in die Knochen fahren. Es reicht, wenn das Gemüt etwas massiert wird.

Viele alltägliche Sprichwörter und Redensarten stammen aus der Bibel. Pfarrer Hans Weber serviert sie in dieser Rubrik in lockerer Folge.



Andrea Klose, Barbara Togni und Simone Parise beim Predigtgespräch über Zachäus.
WERNER MATHIS

Bürgeramt Sursee ökumenisch

Ökumenische Gottesdienste sind in unserer Region längst keine Sensation mehr. Aber dass das traditionelle Bürgeramt an der Soorser Änderig auf Anregung der Korporation und der katho-lischen Kirchgemeinde erstmals als ökumeni-scher Gottesdienst gestaltet wurde, ist ein erwähnenswertes und erfreuliches Zeichen christlicher Zusammenarbeit und Offenheit über die konfessionellen Grenzen hinweg. Als Herz-stück des Gottesdienstes vom 6. September führte die Pfarreikoordinatorin Barbara Togni mit dem Pastoralraumleiter Simone Parise und Pfarrerin Andrea Klose ein Predigtgespräch. Trennendes wie die Eucharistie wurde weggelas-sen, Verbindendes wie biblische Texte, Lieder und Gebete wurden gepflegt – dazu gehörte auch der anschliessende Apéro vor der Kirche.

CHRISTIAN MARTI

Eric Bartsch ist neuer Geschäftsführer

Der Kirchenvorstand hat die Einführung einer Geschäftsführerstelle beschlossen. Auf die Ausschreibung haben sich erfreulich viele gut qualifizierte Personen gemeldet. Die Wahl fiel auf Eric Bartsch aus Sursee. Er stellt sich im folgenden Text gleich selber vor:

«Ich bin in der ehemaligen DDR aufgewach-sen und habe während meiner Berufslehre zum Orthopädiemechaniker den Mauerfall in Berlin direkt vor Ort hautnah miterlebt. Mein anschliessendes Studium der Biomed-i-zintechnik hat mich im Rahmen eines For-schungsprojektes in die Schweiz geführt. Seit über 25 Jahren bin ich in verschiedenen inter-nationalen Positionen in der Medizinaltech-nik-Industrie tätig und habe insbesondere Erfahrungen in der Projektleitung, der inter-disziplinären Teamführung und im Bereich Marketing/Kommunikation gesammelt sowie berufsbegleitend ein Studium in Betriebswirtschaft absolviert. In den letzten Jahren habe ich mich zudem für gesamtheit-liche Persönlichkeitsentwicklung interessiert und eine Weiterbildung als Integral Coach abgeschlossen. In unserer Kirchgemeinde bin ich seit 20 Jahren aktiv engagiert, war viele Jahre als Sänger im Kirchenchor und anschliessend als Vertreter in der Synode prä-sent. Ich freue mich nun, in der neu geschaf-fenen Stelle des Geschäftsführers eine neue Herausforderung für unsere Kirche anneh-men zu dürfen.» ERIC BARTSCH



Eric Bartsch

Kirchenchor

Verein aufgelöst, Chor besteht weiter

Der Kirchenchor hat an der ausseror-dentlichen Vereinsversammlung vom 26. August beschlossen, sich als Verein aufzulösen. Anstoss für diesen Ent-scheid war der Rücktritt aller Vor-standsmitglieder. Der Vorstand war ohnehin schon lange nicht mehr voll-ständig gewesen, und es gelang nicht, neue Mitglieder dafür zu finden.

Ein Kirchenchor muss aber nicht als Verein organisiert sein. Der Lohn der Dirigentin und Gagen für mitwir-kende professionelle Musikerinnen und Musiker werden von der Kirchge-meinde bezahlt. Das ist auch weiter-hin der Fall. So läuft der Probenbetrieb wie bisher weiter. Geplant wird von Auftritt zu Auftritt. Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Die Mitwirkung ist nicht mehr an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Alle können sich projektweise gemäss ihren zeitlichen Möglichkeiten zum Mitsingen entschliessen.

Der Kirchenvorstand dankt allen Vorstandsmitgliedern, die die Geschi-cke des Kirchenchors über viele Jahr-zehnte engagiert geleitet haben, ebenso allen Chormitgliedern. Er sieht im Entscheid des Chors zur Vereins-auflösung auch eine Chance für die Erneuerung und Belebung des Chor-gesangs in unserer Kirchgemeinde.

DER KIRCHENVORSTAND

Agenda

Sonntag, 15. November
10.15 Uhr, Gunzwil: Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum
Mittwoch, 18. November
10 Uhr, Triengen: Gottesdienst im Lindenrain
Samstag, 21. November
10 Uhr, Sursee: Fiire mit de Chliine in der reformierten Kirche
Sonntag, 22. November
10 Uhr, Sursee: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der reformierten Kirche
Sonntag, 29. November (1. Advent)
10 Uhr, Sursee: Gottesdienst in der reformierten Kirche
17.15 Uhr, Sempach: Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum

Anlässe und Geselliges

Plauderkaffee der Kulturen. Jeden Dienstag, 9.45–11 Uhr, im Fläcke-kafi Rosengarten, Beromünster
Treffpunkt Café. Jeden Freitag, 9–11 Uhr, im katholischen Pfarramt, Rathausplatz 1, Sursee
Konflager. 28. September bis 3. Oktober in Vaumarcus, mit den beiden Pfarrerrinnen Andrea Klose und Hannah Treier
Seniorenferienwoche. 4. bis 9. Oktober in Bad Krozingen (D) im Parkhotel Therme
Donnschtig-Träff. Donnerstag, 8., 29. Oktober, 19. November, 14 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Sursee. Gespräche – Handarbeiten – Geschichten. Leitung: Erika Schweizer (041 921 18 41) und Ursula Spiess (041 460 14 19)
Kafi-Treff. 14.15 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum Gunzwil. Dienstag, 13. Oktober: Vortrag mit Hans Oberli: «Zufall? – Wie mir die Menschen in Peru und Guatemala ans Herz gewachsen sind». Hans Oberli (Schenkon) berichtet im reformierten Kirchen-zentrum von seinen Erlebnissen und Projekten. Dienstag, 10. November:

Gesprächsnachmittag: Wir diskutieren ein biblisches oder aktuelles Thema
Pilgern auf dem Jakobsweg. Samstag, 17. Oktober, von Ennetmoos bis Flüeli-Ranft (12 km). Mit Sozial-diakon Andreas Müller
Café Göttlich. Zum letzten Mal am Sonntag, 18. Oktober, 14 Uhr, im Kirchen-laden, Oberdorfstrasse 3, Triengen
Die Bibel im Gespräch. Freitag, 6. November, 19 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Sursee. Die Bibel – Wie gehen wir damit um? Bibelver-ständnis zwischen Fundamentalismus und Beliebigkeit. Mit Andreas Müller. Freitag, 20. November, 19 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum Sempach. Vortrag: Apokryphen – Urchristliche Geschichten, die es nicht in die Bibel geschafft haben. Mit Pfarrer Hans Weber

Musik

Kirchenchor. Die wöchentlichen Proben finden jeweils am Mittwoch ab 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus in Sursee, jeden ersten Mittwoch im Monat im Kirchenzentrum in Sempach, statt. Leitung und Auskunft: Katrin Lüthi (076 507 07 65)

Wir gratulieren

Zur Taufe:
Stokowy Henry Andrin, Sohn von Chantal und Michael Stokowy, Uffikon Albrecht Matilda Elodie, Tochter von Rebecca Hebeisen und Markus Albrecht, Sursee

Zum Geburtstag:
1. Oktober: Renold Ruth, Grosswangen, 90 Jahre
1. Oktober: Suri Kurt, Büron, 80 Jahre
3. Oktober: Berlinger Timotheus, Sursee, 85 Jahre
8. Oktober: Müller Erna, Gunzwil, 93 Jahre

12. Oktober: Metzler Gregor, Sursee, 80 Jahre
17. Oktober: Bucher Heidy, Sursee, 97 Jahre
17. Oktober: Zaugg Peter, Sursee, 90 Jahre
20. Oktober: Hirschi Lisabeth, Nottwil, 80 Jahre
28. Oktober: Koch Rosa, Rickenbach, 90 Jahre

Kontakt

Pfarrteam:
Pfarrerin Andrea Klose, 041 934 04 34, andrea.klose@reflu.ch
Pfarrerin Hannah Treier, 041 930 03 63, hannah.treier@reflu.ch
Pfarrer Hans Weber, 041 460 20 10, hans.weber@reflu.ch
Sozialdiakon:
Andreas Müller, 041 921 11 38, andreas.mueller@reflu.ch
Koordination Unterricht:
Stephan Huber, 079 842 58 81 stephan.huber@reflu.ch
Sekretariat Sursee:
041 921 11 19, sekretariat.sursee@reflu.ch
Dägersteinstrasse 3, 6210 Sursee
Kirche und Kirchgemeindehaus Sursee:
Dägersteinstrasse 3, 6210 Sursee
Kirchenzentrum Gunzwil:
Spielmatte 2, 6222 Gunzwil
Kirchenzentrum Sempach:
Büelgass 7, 6204 Sempach
Kirchenladen Triengen:
Oberdorfstrasse 3, 6234 Triengen

Zur Website

reflu.ch/sursee

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen



Abschluss im Kirchenladen

Am 1. April 2005 nahm Anja Kornfeld als erste Pfarrerin für das untere Surental ihre Arbeit auf. In einem ehemaligen Ladenlokal an der Oberdorfstrasse zwischen Bank und Schulhaus wurden ein kleines Büro und ein Besprechungszimmer eingerichtet. Ein weiterer Raum konnte ab 2022 auch als Unterrichtsraum und Sitzungszimmer verwendet werden. Die Idee eines eigenen Pfarramts in Triengen entstand in einer Zeit, als sich die Sempacherseeregion zu einem wirtschaftlichen Zentrum des Kantons zu entwickeln begann. Entsprechend wuchs die Bevölkerung, vor allem durch Zuwanderung aus umliegenden reformierten Kantonen, und die Mitgliederzahl der Kirchgemeinde nahm rasch zu. Dieser Trend hat sich umgekehrt.

Im «Kirchenboten» wurde bereits darüber informiert, dass das Haus mit dem Kirchenladen abgerissen werden soll und dass daher der Mietvertrag mit der Kirchgemeinde auf Ende November gekündigt wurde. Andere Räume wurden geprüft, aber für ungeeignet befunden. Der Kirchenladen wurde nur noch sehr wenig genutzt: einen halben Tag pro Woche als Büro, einmal im Monat für das Café Göttlich und ein paarmal pro Jahr für das Frauenfrühstück. Daneben stellte die Kirchgemeinde den Kirchenladen der Anlaufstelle Integration Surental kostenlos zur Verfügung. Dies allein rechtfertigt die Miete eigener Räume nicht.

Pfarrerin Andrea Klose und Kirchgemeindepäsident Christian Marti haben am Café Göttlich von 30. August mit einigen Besucherinnen und Besuchern über ihre Wünsche gesprochen und Möglichkeiten diskutiert, wie das Angebot der Kirchgemeinde in der Region in veränderter Form weitergeführt werden kann. Einen Kirchenladen wird es nicht mehr geben. Sein Ende löst auch Wehmut aus. Trotzdem gibt es ein kleines Abschlussfest. Am Sonntag, 18. Oktober, findet das Café Göttlich zum letzten Mal im Kirchenladen in Triengen statt. Alle sind herzlich eingeladen. DER KIRCHENVORSTAND



Oben: Das Haus an der Oberdorfstrasse in Triengen. Der Kirchenladen befindet sich im Erdgeschoss, links im Bild der Sitzungs- und Gruppenraum. C. MARTI

Das Wandbild wurde 2023 von Pfarrer Johannes Siebenmanns Konfirmanden unter Anleitung eines Künstlers aufgesprayt. Gabriele Schauerhammer und ihr Mann haben im letzten Winter Malerarbeiten ausgeführt und eine gemütliche Sitzecke eingerichtet.

Mitglieder für Kirchenvorstand gesucht

Seit dem Sommer sind zwei Sitze im Kirchenvorstand nicht mehr besetzt: Gerhard Zeilinger wurde in den Synodalarat gewählt und ist deshalb aus dem Vorstand zurückgetreten. Denselben Schritt hat Karin Stirnimann gemacht, nachdem sie ihre Stelle als Unterrichtsverantwortliche gekündigt hat (im letzten «Kirchenboten» wurde darüber berichtet).

Zudem wird die Finanzverwalterin Ginette Bättig auf Ende dieses Jahres zurücktreten. Der Kirchenvorstand schlägt Tobias Bättig als Nachfolger vor. Er hat an der Hochschule Luzern ein Studium der Betriebsökonomie abgeschlossen. Seit zehn Jahren ist er als Treuhänder im Treuhandbüro seiner Eltern tätig. Durch die langjährige Unterstützung von Ginette Bättig ist er mit allen finanziellen Angelegenheiten der Kirchgemeinde bestens vertraut. Im Herbst dieses Jahres zieht er mit seiner Familie von Dierikon nach Neuenkirch. Der Kirchenvorstand ist überzeugt, mit Tobias Bättig eine ideale Lösung gefunden zu haben, und empfiehlt ihn an der kommenden Kirchgemeindeversammlung zur Wahl. Selbstverständlich sind aber auch andere Kandidaturen möglich.

Ab Sommer 2027 ist auch das Präsidium neu zu besetzen. Christian Marti hat schon bei der Wiederwahl im Sommer 2025 angekündigt, im Lauf der vierjährigen Legislatur zurückzutreten. Zurzeit wird ein Pensum von 40 Prozent bezahlt, doch sollte der Aufwand nach der Einsetzung einer Geschäftsführung auf etwa 20 Prozent sinken. Der Vorstand wird einige Personen ansprechen, bittet aber Interessierte, sich von sich aus bei einem der Vorstandsmitglieder zu melden und sich informieren zu lassen.

DER KIRCHENVORSTAND

Dagmersellen

«Leisure Seeker» – das Leuchten der Erinnerung

Oase-Kino Liebe Filmliebhaber, lieber Filmliebhaber, gerne laden wir Sie wieder zum Oase-Kino ein! Das Thema dieser Saison ist: «Wofür leben wir?» Wie immer schieben wir nach dem Film die Tische zusammen und tauschen uns bei Kaffee und Kuchen über das Gesehene aus. Die Filme beginnen um 14.30 Uhr. Eintritt frei. Es sind alle herzlich willkommen!

Ella und John sind schon viele Jahre verheiratet. Sie sind alt geworden, und ihr Leben wird mittlerweile von Arztbesuchen bestimmt. Um ein letztes richtiges Abenteuer zu erleben, machen die beiden ihr Wohnmobil flott und verlassen stillschweigend ihr Zuhause. Besorgt versuchen ihre Kinder, sie zu finden, aber John und Ella sind unterwegs: die Ostküste hinunter, bis zum Hemingway-Haus in Key West.



Mit Furchtlosigkeit, Witz und einer unbeirrbaren Liebe zueinander liefern sich die beiden einem Roadtrip aus, bei dem zunehmend ungewiss ist, wohin er sie führt. Freigegeben ab 12 Jahren.

Sonntag, 18. Oktober, 14.30 Uhr, Oase-Saal, reformierte Kirche Dagmersellen



Gut ist es, dem Herrn zu danken, deinem Namen, du Höchster, zu singen und zu spielen.

Ps 92, 2

Von Dagmersellen nach Rom – 50 Tage unterwegs auf Pilgerwegen

Peter Kunz, langjährige engagierte Lehrperson in Dagmersellen und heutiger Gemeinderat, nimmt Sie mit auf eine ganz besondere Reise: Während 50 Tagen war er zu Fuss unterwegs – von Dagmersellen nach Rom! Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Unkosten gibt es eine Türkollekte. Peter Kunz und das Leitungsteam freuen sich auf zahlreiche Interessierte und auf einen spannenden Nachmittag. Eingeladen sind alle Interessierten, auch Nichtsenioren.

PETER KUNZ
Mittwoch, 21. Oktober, 14 Uhr, Gemeindezentrum Arche

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer David van Welden, Musik: Daniela Erni, Kollekte: Fonds für Frauenarbeit der EKS

Sonntag, 11. Oktober
9.30 Uhr, Erntedankgottesdienst mit Pfarrer David van Welden und dem Jodlerklub Bärgblueme aus Dagmersellen, Kollekte: Schweizer Berghilfe. Anschliessend Erntedankapéro und Zibelemärit im Oase-Saal

Sonntag, 18. Oktober
Kein Gottesdienst

Sonntag, 25. Oktober
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Christine Surbeck, Musik: Daniela Erni, Kollekte: Pro Juventute Beratung

Unterricht

2. bis 7. Klasse: Dieser Unterricht findet im Oase-Saal der reformierten Kirche, Altishoferstrasse 19, in Dagmersellen statt

2./3. Klasse:
Kein Unterricht im Oktober

4./5. Klasse:
Samstag, 31. Oktober, 9–16 Uhr

6./7. Klasse:
Kein Unterricht im Oktober

8./9. Klasse: Dieser Unterricht findet im Kirchgemeindehaus, In der Breiten 2, in Nebikon statt. Die Präparanden und die Konfirmanden erhalten eine persönliche Einladung

Weitere Anlässe

Senioren-Mittagstisch unserer Kirchgemeinde. Donnerstag, 15. Oktober, 12 Uhr. Im Oase-Saal, reformierte Kirche Dagmersellen. Anmeldung bitte bis spätestens Montag, 12. Oktober, an Margrit Peter, 062 756 21 52

Reformierter Frauenverein Herstellung der Zibelezöpfe. Der reformierte Frauenverein Dagmersellen trifft sich am Mittwoch, 7. Oktober, 14 Uhr, im Oase-Saal der

Agenda

reformierten Kirche in Dagmersellen. Wir stellen die beliebten Zibelezöpfe für den Verkauf nach dem Erntedankgottesdienst her. Helfende sind herzlich willkommen

Kaffee-Treff in der Oase.
Mittwoch, 28. Oktober, von 9.30 bis 11 Uhr. Im Oase-Saal, reformierte Kirche Dagmersellen

Ökumenischer Seniorentreff Tageswanderung ausserhalb Gemeinde. Dienstag, 6. Oktober. Treffpunkt: 13.30 Uhr, Parkplatz Sporthalle Chrüzmat. Fahrt mit PW zum Schützenhaus Wikon. Infos zur Durchführung über Wanderchat oder 079 777 64 48 und 079 417 93 51

Seniorenturnen: Donnerstag, 15., 22. und 29. Oktober, 17 Uhr, Turnhalle Uffikon (Treffpunkt zur gemeinsamen Fahrt: 16.45 Uhr, Parkplatz Restaurant Rössli, Dagmersellen)

Tanzen. Freitag, 9. und 23. Oktober, 9 Uhr, Lorenzsaal, Gemeindezentrum Arche

Chörliprobe. Mittwoch, 7. Oktober, 14 Uhr, Kapelle AZ Eiche

Spiel und Spass beim Brett- und Kartenspiel. Mittwoch, 28. Oktober, 14–16 Uhr, im Altersblock, Kirchstrasse 4, Dagmersellen, Parterre

1. Oktober: Ruth Lenhardt, Nebikon, 83. Geburtstag

6. Oktober: Fritz Schaad, Dagmersellen, 85. Geburtstag; Nelly Zimmermann, Aarwangen (vormals Altbüron), 92. Geburtstag

12. Oktober: Beatrice Meier, Nebikon, 70. Geburtstag; Heinz Zimmerli, Altishofen, 70. Geburtstag

26. Oktober: Hans Ulrich Schüpbach, Dagmersellen, 70. Geburtstag

29. Oktober: Susanne Alder, Dagmersellen, 82. Geburtstag; Anita Birrer, Altishofen, 70. Geburtstag

Wenn Sie nicht aufgeführt werden möchte, bitten wir Sie, das Kirchgemeindesekretariat zu kontaktieren: 062 756 46 20 oder sekretariat.dagmersellen@reflu.ch. Vielen Dank!

Kontakt

Pfarramt:
Pfarrer David van Welden, 062 756 21 07, In der Breiten 2, 6244 Nebikon

Sekretariat:
Beatrice Meier, 062 756 46 20, sekretariat.dagmersellen@reflu.ch

Sigristenteam:
Margrit Peter und Team, 062 756 21 52

Jubilierende

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag viel Freude und Gottes Segen!